

#### Hinweise:

#### Adressen:

##### Historischer Verein Freising e.V.

Rathaus, Oberer Hauptstraße 2, 85354 Freising

Email: [historischer-verein-freising@web.de](mailto:historischer-verein-freising@web.de)

Internet: [www.historischer-verein-freising.de](http://www.historischer-verein-freising.de)

##### Stadtmuseum Freising

Sammlung des Historischen Vereins

Das Stadtmuseum Freising ist derzeit wegen der Sanierung des Asamgebäudes geschlossen.

Museumsverwaltung zwischenzeitlich:

Haus der Vereine, Major-Braun-Weg 12, 1. Stock

08161/5444555, [stadtmuseum@freising.de](mailto:stadtmuseum@freising.de)

Vereinsmitglieder können das 2022 erschienene 45. Sammelblatt in der Museumsverwaltung (Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr) abholen.

##### Bibliothek des Historischen Vereins

Die Bibliothek des Vereins ist derzeit wegen Bauarbeiten ausgelagert. Voraussichtliche Neueröffnung 2024.

Auswärtigen Mitgliedern kann das Sammelblatt gegen Erstattung des Portos zugesandt werden.

#### Bankverbindungen:

Sparkasse Freising:

IBAN: DE38 7005 1003 0000 0190 59,

BIC: BYLADEM1FSI

Bankhaus Ludwig Sperrer:

IBAN: DE05 7003 1000 0000 0153 47,

BIC: BHLSDEM1

Freisinger Bank eG:

IBAN: DE98 7016 9614 0000 0081 93,

BIC: GENOEF1FSR

Der Historische Verein Freising ist als gemeinnützig anerkannt. Für Spenden werden steuerabzugsfähige Bescheinigungen ausgestellt.

## 130 JAHRE HISTORISCHER VEREIN FREISING



#### Abbildung Titelseite:

Gelehrtentendenz an der Dombergallee.

Über dem Denkmal ist ein Ausschnitt der Nordfassade des sogenannten „Seidl-Baus“ zu sehen, rechts daneben die 1959 abgerissene Martins-Kapelle mit Dachreiter und Glocke. Photographie von Franz Röss 1908. Stadtarchiv Freising, Fotosammlung Nr. 389.

## Historischer Verein Freising

### Sommerprogramm 2023

**Samstag, 27. Mai 2023**

### **Das Kastulumünster an der Isar**

St. Kastulus in Moosburg vermittelt noch heute ein authentisches Bild romanischer Baukunst und gehört zu den wenigen erhaltenen sakralen Großbauten des Mittelalters in Bayern. Zunächst diente der Standort einer Klostergemeinschaft, später einem Kollegiatstift.

Erst seit Anfang des

19. Jahrhundert ist St. Kastulus Pfarrkirche.

Die unterschiedlichen Nutzungen können anhand baugeschichtlicher, kunsthistorischer und archäologischer Erkenntnisse nachvollzogen werden.

*Führung Dr. Martina Aufsermaier*

anschließend

### **Heimatmuseum Moosburg**

Das Moosburger Heimatmuseum dokumentiert die Geschichte der Stadt und der sie umgebenden Landschaft. Mit seinen vorgeschichtlichen Funden, mit der Darstellung von Hausrat, Bildern und Stichen vermittelt es aufschlussreiche Einblicke in die örtliche Kulturgeschichte.

*Führung: Museumsleiter Michael Kerscher*

Anmeldung und Einzahlung des Fahrpreises von € 20,- bis 24. Mai in der Buchhandlung Rupprecht, Obere Hauptstraße 1. Abfahrt um 13.15 Uhr am Bahnhof (Stadtseite), Rückkehr gegen 18 Uhr.

**Samstag, 15. Juli 2023**

### **Entwicklung der Schulstadt Freising im 19. Jahrhundert.**

**Neue Schulgebäude in der Unteren Stadt  
1844 – 1861 – 1901**

Nachdem durch die Verlegung des Königlich Bayerischen Appellationsgerichts von Landshut nach Freising das Gebäude der ehemaligen fürstbischöflichen Hochschule ab 1839 als Schulgebäude nicht mehr zur Verfügung stand, musste der Freisinger Stadtmagistrat sich um Alternativen bemühen. Die Geschichte der ehemaligen Mädchenschule - der heutigen Grundschule St. Korbinian - und der ehemaligen Knabenschule St. Georg zeigt, dass die Suche nach geeigneten Schulräumen, den Freisinger Stadtmagistrat auch schon damals beschäftigte. Eva Willberg stellt die Schulbauten und ihre Geschichte vor.

*Führung: Dipl.-Ing. Eva Willberg*  
Treffpunkt: 15 Uhr Korbinianschule,  
Untere Hauptstraße 31

**Sonntag, 10. September 2023**

### **Tag des offenen Denkmals Diesjähriges Motto: „Talent Monument“**

Auf Anregung des Landrichters Carl Breidenbach entstand 1861 mit der neugotischen Steinsäule an der Dombergallee ein Denkmal für Freisinger Gelehrte, die im Mittelalter am Stift St. Andreas tätig waren. Gewidmet ist es Veit Arnpeck, dem Pfarrer von St. Andreas und Verfasser eines „Liber de gestis episcoporum“, dann Joachim Haberstock, Lehrer an der Stiftsschule von St. Andreas und Verfasser lateinischer Gedichte, ebenso Rupprecht von Freising, dem Schöpfer eines um 1328 verfassten Rechtsbuchs. Die Steinsäule ist ein Werk des Freisinger Bildhauers Max Einsele (1861). Beim Luftangriff auf Freising am 18. April 1945 wurde das Denkmal schwer beschädigt. Eine Restaurierung erfolgte vor wenigen Jahren.

*Führung: Michael Lutzenberger*  
Treffpunkt: 11 Uhr und 14 Uhr am Denkmal.

**Samstag, 30. September 2023**

Bayerisch-Tschechische Landesausstellung  
im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg

### **„Barock! Bayern und Böhmen“**

Die diesjährige Landesausstellung zeichnet ein opulentes Bild der Epoche des Barock, sie gibt sowohl Vielfalt und Reichtum, als auch Abgründe und verheerende Kriege jener Zeit wieder.

Anmeldung und Einzahlung des Fahrpreises von € 20,- (ohne Eintritt und Führung) bis 27. September in der Buchhandlung Rupprecht, Obere Hauptstraße 1. Abfahrt um 13 Uhr am Bahnhof (Stadtseite). Rückkehr gegen 19 Uhr.